

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossendorf vom 09.05.2023

Top 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Bericht des Vorsitz:

28.02. Im Rahmen einer Bürgermeisterstunde wurde mir eine Unterschriftensammlung überreicht. Ziel ist die Verbesserung der örtlichen Kulisse Breitband, es besteht der Wunsch der Unterstützung der Gemeinde. Ich habe den Überbringern erläutert, dass die Gemeinde wenig Entscheidungsspielraum hat. Die Förderrichtlinien wurden verändert, ganz Nossendorf als Gemeindeist förderfähig, das ist die wichtige Nachricht. Jeder kann kostenfrei angeschlossen werden. Die Eigentümer müssen aktiv werden.

18.03. Beratung mit Nossendorfern Kickern. Inhalt war der Rückblick auf das letzte Jahr sowohl sportlich als auch die baulichen Veränderungen und die Hilfen der Gemeinde. Es ging dann um die Planungen für das kommende Jahr, z.B. Familienfest/Dorffest am 08.07.2023. Weiterhin ging es um die Anpassung des Pachtvertrages zu aktuellen Bedingungen.

27.04. Beratung in Meesiger des neuen Brandschutzbedarfsplanes. Teilgenommen hat auch unser Wehrführer. Sachverhalte und Zusammenhänge wurden erläutert. Das wird wichtig für die künftige Ausstattung der Feuerwehr. Es gibt ein Sonderprogramm an dem Nossendorf teilnimmt. Es geht um ein Musterbauplan für ein Feuerwehrgerätehaus. Wir haben Bedarf angemeldet, weil die aktuellen Bedingungen nicht mehr dem Standard entsprechen. Wir müssten ein Grundstück bereitstellen und die Bodenplatte errichten. Eine Pflicht besteht noch nicht, es wurde nur Bedarf angefragt.

Gespräch mit Hannelore Becker: Sie möchte die Bewirtschaftung des Kulturhauses beenden. Sabine Krüger wird ab dem 01.06.2023 diese Aufgabe übernehmen.

Anfragen der Gemeindevertreter:

Herr F. Schult: An der Medrower Allee sind acht Jungbäume eingegangen, werden diese ersetzt?

Bürgermeister: Das Projekt wird durch den Kreis durchgeführt, noch sind wir nicht zuständig. Der Baumkontrolleur wurde informiert, dass mit dem Kreis ein Vororttermin stattfinden soll. Im Moment sieht es nicht so gut aus, die Bewässerung wurde vernachlässigt, der Verbisschutz ist noch nicht errichtet. Da sind wir dran.

Herr F. Schult: Da müsste mehr Druck ausgeübt werden, der Kreis und die Firma müssen reagieren.

Frau Grundmann: Ein Anruf beim Kreis brachte keinen Erfolg, dort war der Vorgang nicht bekannt.